

## Gottesdienst im Alltag

Du bist gefragt

2

Römer 12, 2-8

„Das Leben ist eine schöne Erfindung“ – Gott, der Geber unseres Lebens, hat den Wunsch und das Ziel, dass wir **unser Leben im Alltag mit ihm gestalten** (Vers 2). Leben ist Gottes **Geschenk an dich**, zugleich aber **sein Auftrag an dich: mit ihm im Alltag zu leben**. Mit drei Fragestellungen setzen wir uns auseinander:

*Es ist wie bei unserem Körper: Er besteht aus vielen Körperteilen, die einen einzigen Leib bilden und von denen doch jeder seine besondere Aufgabe hat. Genauso sind wir alle – wie viele ‘und wie unterschiedlich’ wir auch sein mögen – durch unsere Verbindung mit Christus ein Leib, und wie die Glieder unseres Körpers sind wir einer auf den anderen angewiesen. Römer 12,4+5 - Neue Genfer Übersetzung*

1. Wozu diene ich Gott (Zielsetzung)? Zum Dienst aneinander und füreinander. Paulus verwendet das Bild der Glieder am Leib, was bedeutet
  - *Christen sind Glieder am Leib Jesu*
  - *Gläubige sind Glieder aneinander* (siehe Bild aus dem Fußball: Sebastian Sauer)
2. Wie führe ich meinen Dienst/Gottesdienst aus (Haltung)? Demütiger Glaubensmut. Paulus ermutigt die Gemeinde, ihr Leben an einen Maßstab anzulegen, vgl. auch Phil 2,3:
  - *Allein durch die Gnade* (V2,3,6). Paulus versteht seinen Glauben, Amt und Bevollmächtigung aus der Gnade Gottes.
  - *Allein durch den Glauben* (V3). Wenn Gott beruft entspannt das, weil wir getrost ihm vertrauen können, dass er Frucht wirkt.
3. Womit kann ich diesen Dienst/Gottesdienst ausführen (Werkzeug)? Mit den Gaben, die der Heilige Geist uns schenkt, damit wir anderen dienen können.
  - Die Fülle der Glieder des Leibes
  - Die Glieder widerspiegeln eine Einheit

**In Christus sind wir zum Dienen berufen!**

**Wenn Gottesdienst in erster Linie ein Empfangen ist,  
dann ist es zweitens ein Geben, in dem wir aufgefordert sind, einander zu dienen.**

**Deshalb ist Gemeinde nicht Betreuungsgemeinde,  
sondern Beteiligungsgemeinde.**



Fragen und Impulse zur Vertiefung



Nachdem du den Bibeltext zur Predigt gelesen hast, kannst du dich gerne mit folgenden Fragen auseinandersetzen. Hilfreich ist, wenn du die zusätzlichen Bibeltexte zum Bild des Leibes, das Paulus mehrfach verwendet, ebenfalls liest. Diese Texte erläutern und vertiefen manche Gedanken noch weiter. Zusätzliche Texte sind: Joh. 7,38; 1.Kor. 6,15; 12,12ff; Eph. 1,23; 4,4.12.16; Kol. 1,18; 2,19.

Wie und wo kann das Leben als gute Erfindung zu seiner wirklichen Erfüllung kommen?

Wie erhalten wir unser Leben am Leib Christi und als Glieder aneinander lebendig?

Welche Aufgabe und Gabe Gottes hast du in deinem Leben als Christ entdeckt, zu der Gott dich berufen hat?

Bringst du dich mit deiner Gabe in der Gemeinde mit ein? Wenn nicht, was kannst du diesbezüglich unternehmen?

Welche Vorschläge kannst du machen, damit das Bild des Leibes der Gemeinde im Alltag noch mehr zum Tragen kommt.

Welche Gedanken aus den anderen Bibeltexten, fordern dich heraus, das Bild des Leibes noch mehr umzusetzen?